auch in den Abstimmungsvorständen waren Mitglieder aller Parteien und Organisationen, Angehörige aller Klassen und Schichten vertreten.

DOKUMENTE In gemeinsamer Arbeit mit Hunderttausenden Bürgern schufen sie die Voraussetzungen und Bedingungen dafür, daß die Zentrale Abstimmungskommission in ihrer gestrigen Sitzung feststellen konnte:

Die Abstimmung ist entsprechend dem Gesetz der Volkskammer zur Durchführung des Volksentscheides vom 26. März 1968 verlaufen.

In allen Stimmbezirken erfolgte das Abstimmungsgeschehen entsprechend den Bestimmungen der Wahlordnung.

Die Auszählung der Stimmen und die Feststellung der Ergebnisse erfolgten öffentlich.

Einsprüche und Beschwerden zur Abstimmung sowie zur Feststellung ihrer Ergebnisse erfolgten nicht.

Die Ergebnisse der Abstimmung wurden rechnerisch genau geprüft und durch die Abstimmungskommissionen bestätigt.

Unser Staatsvolk hat souverän mit seinem eindeutigen und klaren Ja zur sozialistischen Verfassung einen Entschluß von historischer Tragweite getroffen. Die Bejahung der sozialistischen Verfassung ist die Bekundung seines Willens zum Weg in die entwickelte sozialistische Gesellschaft, ist sein Ja zur Vollendung des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, zur schließlichen Neugeburt der ganzen deutschen Nation unter den Zeichen des Friedens und des Sozialismus.

Der 6. April war ein Tag, den unser Volk in Würde beging und der dem Volke würdig war. Aus dem Entschluß der über 117 Millionen spricht ein festes Staatsbewußtsein.

Der Bürger unseres Staates weiß sich seiner Republik verbunden und verpflichtet. Er identifiziert sich mit ihr. In sich trägt er nicht nur die Verantwortung für sein und seiner Familie Wohlergehen, sondern darüber hinaus die Mitverantwortung für die politische, ökonomische und kulturelle Entwicklung seines Staates, unserer ganzen Gesellschaft.

Was die Verfassung dokumentiert, bestätigt der Volksentscheid: die sozialistische Gemeinschaft des werktätigen Volkes, einig im Willen und im Handeln, einig im Ziel ihres Weges.

Am 6. April hatte jeder stimmberechtigte Bürger die Möglichkeit, Ja oder Nein zur Verfassung zu sagen. Jeder konnte Zustimmung oder Ablehnung - wie sich auch Vertreter der internationalen demokratischen Presse überzeugten - ungehindert zum Ausdruck bringen. Die